Die Höhere Macht

Als ich noch in Saarbrücken lebte, das ist schon eine ganze Zeit her, zog ich aus dem Studentenheim in mein erstes, eigenes Apartment. Es war eine reine Wohngegend, ansonsten gab es nur eine Kneipe und ein Tabakladen.
Dann, kurz nachdem ich eingezogen war, ging ich zum ersten Mal in diesen Tabakladen, um meine luxemburgischen Ducal-Zigaretten zu kaufen. Ich öffnete die Tür, ein Glöckchen bimmelte, ich trat ein, aber es war niemand zu sehen Aber im Hintergrund stand eine Tür halb offen, und ich hörte zwei Frauenstimmen erregt miteinander zu streiten.
Dann kam eine Frau herein, ca. in meinem (damaligen) Alter, und sie sagte zu mir: "Es tut mir leid, dass Sie diesen Streit mit meiner Mutter mitbekommen haben. Aber ich kann ihr einfach nichts recht machen."
Dann sagte ich: "Ja, das ist eine Hypothek, die man nie abtragen kann."
Dann schaute sie mich mit großen Augen an, halb verblüfft, halb erschrocken, und sagte: "Da haben Sie recht! Da haben Sie vollkommen recht!"
Ich nickte nur, und wandte mich um, um zu gehen. Ich spürte ihren Blick auf meinem Rücken.
Nachdem ich die Tür hinter mir zugezogen hatte, dachte ich: Das war kein Zufall. Da hatte irgend eine Höhere Macht die Hand im Spiel. Irgend etwas oder irgend jemand wollte, dass ich für wenige Sekunden in das Leben dieser Frau trete, um ihr einen seelischen Schubs zu geben, damit sie sich von ihrer Mutter löst und ein eigenes Leben anfängt.
Ich glaube an solche Phänomene, auch wenn es Leute gibt, die nur darüber lachen.
Mir hat vor vielen Jahren mal ein Mensch über Gott gesagt: Ich glaube, es ist uns nur ein kurzer Blick auf den Saum seines Gewandes vergönnt.

Und ich glaube, er hatte recht.

© Maid Marion

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk